



Der PCW und die Ennstal Classic

Wir führen nach Gröbming, weil der PCW damit der Einladung von Herbert Wieser und Ing. Robert Obereder folgte, im Rahmen eines speziellen Porschetreffens bei der Ennstal Classic dabei sein zu können. Eine Motivation war auch, wieder einmal die Herrlichkeit des Ennstals genießen zu können.

Der erste Tag

Die Ennstal Classic bietet zwei Bewerbe: Die Classic Rallye in Etappen mit vorgeschriebenen Fahrzeiten, die genau eingehalten werden müssen und die Race Trophy an der Oldtimer Rennfahrzeuge teilnehmen können, die keine Straßenzulassung haben. In beiden Bewerben müssen Gleichmäßigkeitsprüfungen gefahren werden.

Herbert Wieser und Ing. Robert Obereder organisierten am Flugplatz Niederöblarn einen Parkplatz nur für die Teilnehmer des Porschetreffens. Hier wurde auf der Flugplatzpiste eine der Gleichmäßigkeitsprüfungen der Race Trophy ausgetragen. Um 15 h verließen wir den Flugplatz und drehten eine wunderschöne Runde über Öblarn – Mitterberg – Gröbming – Pruggern - Aich-Assach – Weißenbach – Haus – Schladming – Pichl – Forstau – Radstadt - Altenmarkt und hinauf zum Winterbauer, wo uns eine herrliche Aussicht und eine sehr gute Gastronomie geboten wurde. Vom Salzburgischen zog der Tross dann nach Schladming.

Herbert und Robert hatten für einen Parkplatz nur für die Porsche Club Teilnehmer gesorgt. Auch Herr Präsident Gold mit Gattin und 993 Cabrio gab uns die Ehre. Der Zieleinlauf der Rallye gestaltete sich zum Volksfest. Die Porsche AG ließ Fähnchen mit dem Porschewappen verteilen, wobei Herr Dr. Wolfgang Porsche die verteilenden Maiden freundlich begrüßte und mit Ihnen ein bisschen plauderte. Meine Nase und der Zufall führten mich zu einem Platz direkt beim Ziel, wo sich ein Generationentreffen anbahnte. Gegenüber meiner Position stand - frisch vom Hairstylist - der Rennfahrer und 919 - Driver Brendon Hartley, der artig beim Interview antwortet bis unter Applaus Sir Stirling Moss mit Lady Susie dazu kamen. Moss und Hartley führten eine lange und freundliche Konversation. Für mich und viele andere eine beeindruckende Szene. Wie viele Rennfahrergenerationen mögen zwischen den beiden sein?

Der zweite Tag

Gestartet wurde vom Firmenparkplatz von Herbert Wieser zur Fahrt auf den Stoderzinken, ein wunderbares Erlebnis für Porschefahrer auf kurviger Bergstraße in einer grandiosen Landschaft. Die Rast auf der Terrasse der Berghütte ließ uns Sonne, Landschaft und köstliches vom Wirt genießen.

Zurück in Gröbming durften wir wieder einen eigenen Porscheparkplatz nutzen und dem Gröbming Grand Prix beiwohnen. Wieder wurden Fähnchen mit dem Porschewappen verteilt. Und wieder fand ich einen günstigen Platz. Vor mir wartete Johannes Huber mit seinem KMW – Porsche auf den Start und tauschte mit mir und Umstehenden ein paar Freundlichkeiten aus. Ein Minister und ein Landeshauptmann führen Puch, Familie Porsche fuhr Porsche (gar nicht schlecht, siehe Ergebnisliste) und auch Röhl und Hartley bewegten alte Stücke aus dem Porsche Museum. Ein gewisser Patrick Dempsey war mit einem Porsche 550 angeblich auch dabei, allerdings blieb er stets unter einer riesigen Menschtraube verborgen.

Julius Ehrlich, Sekretär

